



PRESSEMITTEILUNG

Abschluss der BZgA-Ausstellung „GROÙE FREIHEIT – liebe.lust.leben.“ vom 18. bis 23. Juni 2018 in Köln

Köln, 18. Juni 2018. Eine ganz besondere Ausstellung macht ab heute Station auf dem Neumarkt in Köln. Zum Abschluss der bundesweiten Ausstellungsreihe der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) bietet die „GROÙE FREIHEIT – liebe.lust.leben.“ sechs Tage lang spannende und überraschende Informationen rund um das Thema Sexualität und Gesundheit. Mit mehr als 50 interaktiven Stationen lädt sie zum Mitmachen und Erleben ein. Geöffnet ist die Ausstellung täglich von 9.00 bis 20.00 Uhr (am 18. Juni ab 14.00 Uhr und am 23. Juni bis 17.00 Uhr). Der Eintritt ist frei.

Ab dem 18. Juni 2018 dreht sich bei der „GROÙEN FREIHEIT“ ein letztes Mal alles um Sexualität und Gesundheit. Nach Stationen in bundesweit 43 Städten endet die Erlebnisausstellung der BZgA nach sechs Jahren nun in Köln. Zentrales Thema der Ausstellung sind Geschlechtskrankheiten, die heute international als sexuell übertragbare Infektionen, kurz STI, bezeichnet werden. **Yvonne Gebauer**, Ministerin für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, erklärt: „Wichtige Informationen zur Vermeidung von HIV und STI altersgerecht, interaktiv und ohne erhobenen Zeigefinger auch an Schülerinnen und Schüler zu vermitteln, ist mir ein besonderes Anliegen. Der Ausstellung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ist es gelungen, das Thema offen und ohne Scham für jüngere Menschen aufzubereiten.“

In der Ausstellung begegnen die Besucher acht fiktiven Protagonisten. Alle wünschen sich die „GroÙe Freiheit“, ihre Liebe und Lust auszuleben. Sie erzählen, wie man sich mit einer STI anstecken, aber vor allem, wie man ihr vorbeugen kann. **Dr. Volker Leienbach**, Direktor des Verbandes der Privaten Krankenversicherungen e. V. (PKV), ist eine frühe Aufklärung wichtig: „Wenn eine sexuell übertragbare Infektion rechtzeitig erkannt wird, lässt sie sich oft erfolgreich behandeln. Bleibt sie jedoch unbehandelt, können Spätfolgen wie Unfruchtbarkeit oder Zeugungsunfähigkeit die Folge sein; im Fall von HIV/AIDS kann die Erkrankung sogar das Leben bedrohen. Aus diesem Grund engagiert sich die Private Krankenversicherung seit Jahren freiwillig in diesem wichtigen Präventionsbereich.“

Die „GROÙE FREIHEIT“ ist äußerlich schon ein „Hingucker“: Sechs bunte Seecontainer und ein weißes Zelt laden Passanten und Besuchergruppen zum Entdecken ein. **Dr. Heidrun Thaiss**, Leiterin der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, erläutert: „Von 2013 an



hat die Ausstellung bundesweit in 43 Städten Station gemacht. Bisher haben sich insgesamt mehr als 186.000 Besucher und Besucherinnen interaktiv über HIV und STI informiert. Aber auch nach Abschluss der Tour endet unser Informationsauftrag nicht. Die BZgA entwickelt aktuell mit Förderung des Verbandes der Privaten Krankenversicherungen ein neues Projekt für Schülerinnen und Schüler zwischen 12 und 18 Jahren mit den Inhalten HIV- und STI-Prävention, sexuelle Gesundheit und Vielfalt. Die Entwicklung wird voraussichtlich Ende 2019 abgeschlossen sein, so dass wir Anfang 2020 an den Start gehen können. Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen Mitwirkenden und den Kölner Fachstellen, die diesen letzten Ausstellungseinsatz aktiv mitgestalten.“

Dr. Harald Rau, Dezernent für Soziales, Integration und Umwelt der Stadt Köln, sagt: „Ich freue mich sehr, dass die BZgA Köln für den Abschluss dieser Ausstellung gewählt hat. Nachdem sich schon im November 2013 an gleicher Stelle mehr als 5.000 Kölnerinnen und Kölner in der Ausstellung über STI und HIV informiert haben, hoffe ich natürlich, dass diesmal noch mehr Menschen dieses wichtige Angebot nutzen werden.“

Auch in Köln unterstützen lokale Beratungsstellen die Ausstellung vor Ort und beantworten gemeinsam mit dem BZgA-Ausstellungsteam alle Fragen rund um das Thema Sexualität:

- Stadt Köln, Gesundheitsamt, Fachdienst STI und sexuelle Gesundheit
- Aidshilfe Köln e. V.
- anyway e. V.
- Evangelische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Lobby für Mädchen e. V.
- Looks e. V.
- pro familia Chorweiler
- pro familia Zentrum
- Sozialdienst Katholischer Männer e. V.
- JUGEND SUCHT BERATUNG KÖLN

Schulklassen und interessierte Gruppen sollten ihren Besuch frühzeitig planen, um Wartezeiten zu vermeiden. Zur Online-Anmeldung und für weitere Informationen zur Ausstellung: www.groÙe-freiheit.de. Ab dem 18. Juni 2018 können sich Gruppen telefonisch unter der Nummer 0160 - 7000 700 anmelden.

Hintergrundinformationen zu HIV und STI:

www.bzga.de/presse/daten-und-fakten/
www.bzga.de/forschung/studien-untersuchungen/studien/aidspraevention/